Die bösen, schwarzen Lügen

Ich ward getränkt von Bitternissen und grausam von den Wanzen gebissen; ich ward bedrängt von schwarzen Sorgen, ich musste lügen, ich musste borgen bei reichen Buben und alten Vetteln – ich glaube sogar, ich musste betteln.

Christian Johann Heinrich Heine, dt. Dichter
(1797 - 1856)

Der eigene Vorteil wird gesucht

Offensichtlich lügt der Mensch, weil er so leichter (und erfolgreicher?) durchs Leben gelangt.

Wenden wir uns nun den echten Lügen zu. Diese lassen sich in drei Untergruppen gliedern.

Erste Gruppe: Die Lüge ist bewusst unwahr. Der Lügner weiß, dass er die Unwahrheit sagt, um den Belogenen etwas anderes glauben zu lassen. Der eigene Vorteil steht im Vordergrund. Entstehende Nachteile oder Beeinträchtigungen für den Empfänger sind dem Lügner egal.

Zweite Gruppe: Die Lüge, die durch eine nicht beabsichtigte Fehlaussage entsteht. Der Sprechende glaubt, die Wahrheit zu sagen.

Dritte Gruppe: Die Lüge, die aufgrund falscher Informationen zustande kommt. Der Sprechende übernimmt eine Fehlinformation, die er selbst für wahr hält und weitergibt.

Lügen- und Egoismus-Knigge 2100
Auszug aus
von Horst Hänisch

1. Gruppe: Lüge, die bewusst zum eigenen Vorteil geäußert wird.

2. Gruppe: Lüge, durch eine nicht gewollte Fehlaussage entsteht.

3. Gruppe: Lüge, die aufgrund falscher Vorinformation entsteht.

Betrachten wir auf den folgenden Seiten die drei Gruppen genauer.

Die Gruppe der Lügen, die bewusst zum eigenen Vorteil geäußert werden

Wie bereits dargestellt, ist sich der Lügner bei dieser Art der Lüge absolut im Klaren darüber, dass er die Unwahrheit sagt. Er nimmt dabei unter Umständen in Kauf, den Belogenen in eine Situation zu bringen, die für diesen unangenehm ist oder aus der er möglicherweise echte Nachteile erlebt. Ist das wirklich bei allen Lügen in dieser Gruppe so? Schauen wir uns das genauer an.

Die egoistische Lüge

Diese Art der Lüge, auch als vorsätzliche oder asoziale Lüge bezeichnet, stellt eine extreme Form dar. Sie dient ganz klar dem eigenen Vorteil. Dass das Gegenüber durch diese Lüge einen Nachteil hat, wird vorsätzlich in Kauf genommen. Das Vertrauen wird auf immer zerstört. Da diese Lügen das soziale

Lügen und Egoismus – Auszug aus Knigge 2100 von Horst Hanisch

Miteinander destabilisieren, werden sie als antisozial (antisoziale Lüge) betrachtet.

Hier wird ‚gnadenlos' gelogen.

Teilweise wird so weit gegangen, dass es bis zu einer Intrige kommt.

Intrige

Eine Intrige, auch Kabale oder Ränke (Ränke schmieden), (aus dem lateinischen intricare = in Verlegenheit bringen), geht so weit, jemanden nicht nur in Verlegenheit zu bringen, sondern zum Beispiel von seiner aktuellen Position zu stürzen. Es lässt sich somit problemlos unterstellen, dass der Intrigant bewusst böswillig vorgeht.

Verleumdung

Möglicherweise geht der Lügner so weit, dass er jemanden verleumdet. Eine Verleumdung liegt dann vor, wenn er über eine andere Person wissentlich eine ehrverletzende Behauptung aufstellt. Jeder Mensch verdient eine Achtungswürdigkeit, die bei der Ehrverletzung gröblich verletzt wird.

Nach deutschem Gesetzbuch ist eine Verleumdung strafbar.

Die parteiische Lüge

Ist Ihnen schon einmal aufgefallen, wie leicht ein Zuhörer eine Aussage eines Politikers bewertet, wenn dieser aus ‚der eigenen Partei' oder ‚aus der gegnerischen Partei' kommt. Je nachdem, mit welcher Partei der Zuhörer sympathisiert, desto eher wird er einer Aussage zustimmen, die aus dieser Gruppe kommt.

Lügen- und Egoismus-Knigge 2100
Auszug aus
von Horst Hanisch

Vergleichbares ist bei religiöser Zugehörigkeit, bei sozialen Schichten, bei gesellschaftlichen Gruppierungen (zum Beispiel bei Sportvereinen) und anderen zu beobachten.

Es entsteht eine Art ‚Sippenhaft' die ausdrückt, dass alle in einer Gruppe ähnlich denken, handeln und sich verhalten.

In kleinerer Konstellation wird das auch in der Familie oder der Partnerschaft bzw. Freundschaft umgesetzt. Bei ‚Gefahr' von außen werden die Familie bzw. Partner zusammenhalten. Nicht nur das Gruppenmitglied wird geschützt, sondern auch der, der sich der parteiischen Lüge bediente.

Meineid

Das Verhalten kann so weit gehen, dass sogar ein Meineid, ein bewusst falscher Eid, beispielsweise vor Gericht gegeben wird. In Deutschland gilt ein Meineid als Verbrechen.

Die heroische Lüge

Im Wort heroisch steckt das englische Wort hero für Held. Das Wort Held stammt vom Althochdeutschen helido. Jemand hat also eine besondere körperliche Leistung oder rhetorische Überzeugung erbracht, die einen deutlichen Einsatz an Mut benötigte.

Mut

Wird von einer heroischen Lüge gesprochen, beschreibt der Sender, dass er selbst etwas (Mutiges) getan habe, was dem oben erwähnten Heldentum gleichkommt. Durch diese vermeintliche Tat wird er von dem Empfänger oder den Empfängern der Nachricht bewundert. Seine Achtung und sein Image

Lügen- und Egoismus-Knigge 2100
Auszug aus
von Horst Hanisch

steigen aufgrund dieser Bewunderung. Die soziale Stellung wird stärker.

Im Roman ‚Jakob der Lügner' (einem Ghettobewohner) des polnischen Schriftstellers Jurek Becker (1937 – 1997) wird solch eine Vorgehensweise erschreckend gut beschrieben.

Bei Berichterstattungen über kriegerische Handlungen ist immer wieder zu beobachten, dass die Medien des einen Kriegsbeteiligten aus ihrer Sicht berichten, die Medien des anderen Kriegsbeteiligten aus deren Sicht. So treffen plötzlich zwei Schilderungen zusammen, die in ihrer Aussage nicht deckungsgleich sind. Deshalb sind Schlachten aus der Antike schwierig zu analysieren, da die Berichterstatter beider Seiten (bewusst) falsche Angaben machten. Sie erreichten dadurch, dass der Feind mächtiger aussah, als es der Realität entsprach und somit die eigenen Kämpfer mutiger erschienen, als sie es tatsächlich auf dem Schlachtfeld zeigten.

Die soziale Lüge

Diese dient dem sozialen Miteinander, der Harmonie, dem friedliches Miteinander. Natürlich ist auch die soziale Lüge unmoralisch. Andererseits hilft sie dem zwischenmenschlichen Zusammenleben.

Die Notlüge

Der Duden definiert eine Notlüge so: Eine Notlüge ist eine Lüge aufgrund einer Notsituation (um jemanden zu schonen, etwas Schlimmes zu vermeiden).

Im gesellschaftlichen Leben sind kleine Notlügen erlaubt, denn sie erlauben das weitere problemlose Zusammenleben.

Lügen- und Egoismus-Knigge 2100
Auszug aus
von Horst Hanisch

Die Zwecklüge – die Ausrede

Wie der Name schon sagt, dient diese Lüge der Verfolgung bzw. Erreichung eines bestimmten Ziels. Um dies zu erreichen, wird die Lüge aufgebaut und exzessiv eingehalten. Trotzdem oder deswegen bleibt sie in der Regel unmoralisch.

Wir können sie in abgeschwächter Form als Ausrede gelten lassen oder auch als ‚faule Ausrede'.

„Hast du deine Hausaufgabe gemacht?", fragt der besorgte Vater seine computerspielende Tochter. „Wir haben heute keine Aufgaben gekriegt", entgegnet die Tochter uninteressiert und widmet sich weiterhin ungerührt ihrer Tätigkeit.

Die pathologische Lüge

Der zwanghafte, pathologische Drang eines Menschen zu lügen, wird als Pseudologie, Pseudologica Fantanstica (altgrieschisch pseudos = falsch) bezeichnet. Es liegt eventuell eine narzisstische Persönlichkeitsstörung (Selbstliebe) vor.

Der Betroffene neigt zu krankhaftem und ständigem Lügen. Dabei wird meistens stark übertrieben.

Münchhausen-Syndrom

Hierbei handelt es sich um ein Krankheitsbild, bei dem der Patient körperliche Beeinträchtigungen oder Verletzungen vortäuscht oder absichtlich – an sich selbst – hervorruft, um Aufmerksamkeit zu erhalten.

Lustigerweise wurde dieses Syndrom nach dem Lügenbaron Münchhausen benannt, dem wir an anderer Stelle begegnen.

Lügen- und Egoismus-Knigge 2100
Auszug aus
von Horst Hänisch

Der britische Psychiater und Mediziner Richard Asher (1912 – 1969) gab dem Syndrom im Jahr 1951 diesen Namen.

Hypochondrie

Im Gegensatz zum Münchhausen-Syndrom gibt es Menschen, die tatsächlich der festen Überzeugung sind, ernsthaft erkrankt zu sein. Ein Krankheitsbefund kann allerdings nicht nachgewiesen werden. Der Betroffene ist ein Hypochonder. Ihm wird nachgesagt, dass er die Krankheit erfinde und damit lüge. Tatsächlich empfindet er die Krankheit als real.

Lügen- und Egoismus-Knigge 2100
Auszug aus
von Horst Hanisch